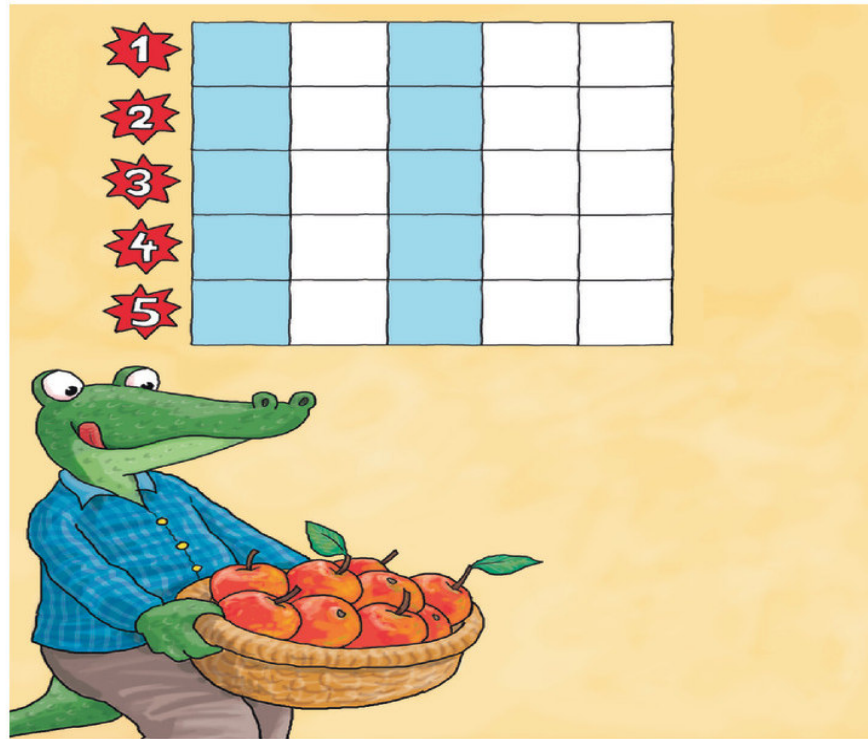


Deike



Konrad hat Obst gesammelt. Was macht er sich Leckeres daraus? Bilde aus den Silben AR – BE – BE – EN – FAR – FI – LIE – PRO – TEN – TIG folgende Begriffe: 1. besonders brav, 2. Berufssportler, 3. Rot ist eine ?, 4. Wasservogel, 5. große Zuneigung



Pfarrbrief

Nr. 2020 38 – 39

vom 26. September bis 11. Oktober 2020

Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags

von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet.

Selbstverständlich können Sie auch per Telefon oder E-Mail-Kontakt mit uns aufnehmen!

Caritas-Sammlung

28. September bis 4. Oktober 2020

Kirchenkollekte 27. September 2020



Nähe schafft

Zuversicht!

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
 Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
 Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer

Andrzej Kuniszewski

Telefon: 0941-5971703

E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar

Basil Iruthayasamy

Telefon: 0151-66477797

E-Mail: samybasil@gmail.com

Gottesdienstordnung

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. September 2020

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 18,25-28

2. Lesung: Philipper 2,1-11

Evangelium:
Matthäus 21,28-32



Ulrich Loose

» Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste. «

Samstag 26.09. Hl. Kosmas und hl. Damian

- 14:00 Eucharistische Anbetung vor dem Schutzengelbruderschaftsfest
- 16:00 Beichtgelegenheit bis 17:45 Uhr
- 17:30 Rosenkranzgebet
- 18:00 Vorabendmesse
für + Maria Jäger
für + Schwester Maria Brunner
für + Helene Ettle
für + Ehemann Karl Salhofer
für + Elisabeth Wolfsteiner
für + Maria Seidl
für + Franziska Zeiselmeier

Sonntag 27.09. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:30 Beichtgelegenheit
- 09:00 Heilige Messe
für + Eltern und + Angehörige von Fr. Maria Rädlinger
für + Ehemann und Vater Konrad Rädlinger
für + Mutter Rosa Schiller
für + Elisabeth Wolfsteiner
- 10:30 Heilige Messe
für + Ehefrau und Mutter Hildegard Werner
für + Schwester Traudl Werner
für + Vater Georg Wack
für + Oma Theres Wack
für + Ehemann Josef Gietl
- 18:00 Andacht zum Schutzengelbruderschaftsfest mit dem Gedenken der verstorbenen Mitglieder der Schutzengelbruderschaft

Montag 28.09. Hl. Lioba und Hl. Wenzel und Hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten

- 18:30 Heilige Messe
für + Ehemann Alfons Weigert
für + Helene Ettle
für + Elisabeth Wolfsteiner
für + Maria Schindler
für + Karl Baumgartner zum Geburtstag
für + Johann und Christine Limmer und Bruder Franz Limmer

Dienstag 29.09. HL. MICHAEL, HL. GABRIEL und HL. RAFAEL

- 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"

Mittwoch 30.09. Hl. Hieronymus

- 08:00 Heilige Messe
für + Franz Xaver Federl

Donnerstag 01.10. Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
- 17:45 Rosenkranz um geistliche Berufe
- 18:30 Heilige Messe
für + Elisabeth Wolfsteiner
für + Elisabeth Wolfsteiner
für + Zäzilia Baumgartner
für + Eltern Johann und Maria Scheck
für + Schwester und Schwägerin Anna Huber

Freitag 02.10. Heilige Schutzengel

- 13:30 Krankenkommunion
- Bitte melden Sie Ihre Kranken im Pfarrbüro an!
- 17:45 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
- 18:30 Heilige Messe
Schutzengelbruderschaft Tegernheim für + Elisabeth Wolfsteiner
für + Maria Seidl
Fam. R. Kargl für + Ludwig Nagel
für + Lorenz Brombierstäudl

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. Oktober 2020

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 5,1-7

2. Lesung: Philipper 4,6-9

Evangelium:

Matthäus 21,33-42.44-43



Ulrich Loose

» Zulezt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn umbringen, damit wir sein Erbe in Besitz nehmen. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. «

Samstag 03.10. Marien-Samstag

- 14:00 Tauffeier von Freja Marie Jensen
17:25 Beichtgelegenheit und Oktober-Rosenkranzgebet
18:00 Vorabendmesse
für + Helene Ettle
für + Maria Schreyer
für + Helmut Stierstorfer
KRV Tegernheim für + Peter Kürschner
für + Elisabeth Wolfsteiner

Sonntag 04.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS, Erntedankfest

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Lorenz Brombierstäudl
für + Ehemann Adolf Götzfried
für + Verwandte von Fr. Gertrud Götzfried
für + Eltern und Bruder von Fr. Helga Götzfried
10:30 Heilige Messe
für + Großeltern Josef und Berta Lang
für + Elisabeth Wolfsteiner
für + Ehemann und Vater Karl Rieger
Schutzengelbruderschaft Tegernheim für + Zäzilia Baumgartner
18:00 Oktober-Rosenkranzgebet

Montag 05.10. Hl. Anna Schäffer

- 17:50 Oktober-Rosenkranzgebet
18:30 Heilige Messe
für + Tante Franziska Weigert
für + Eltern Anton und Maria Pauler
für + Elisabeth Wolfsteiner

Dienstag 06.10. Hl. Bruno

- 18:30 Heilige Messe
für + Elisabeth Wolfsteiner
für + Rosa Schiller
für + Anna Huber

19:00 Oktober-Rosenkranzgebet -gestaltet durch den FMV Tegernheim

Mittwoch 07.10. Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

- 08:00 Heilige Messe
Fr. Waltraud Weigert für + Maria Seidl

Donnerstag 08.10. Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe
für + Helene Ettle
für + Ehemann Ivan Saric
für + Onkel Johann Hecht
für + Elisabeth Wolfsteiner

Freitag 09.10. Hl. Dionysius und Gefährten und Hl. Johannes Leonardi

- 17:50 Oktober-Rosenkranzgebet
18:30 Heilige Messe
für + Ingrid Weigert
für + Georg Gattinger
für + Rosa Schiller

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

11. Oktober 2020

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 25,6-10a

2. Lesung:
Philipper 4,12-14.19-20

Evangelium:
Matthäus 22,1-14



Ulrich Loose

» Dann sagte er zu seinen Dienern: Das Hochzeitsmahl ist vorbereitet, aber die Gäste waren nicht würdig. Geht also an die Kreuzungen der Straßen und ladet alle, die ihr trifft, zur Hochzeit ein! Die Diener gingen auf die Straßen hinaus und holten alle zusammen, die sie trafen, Böse und Gute, und der Festsaal füllte sich mit Gästen. «

Samstag 10.10. Marien-Samstag

- 17:25 Oktober-Rosenkranzgebet mit Beichtgelegenheit
18:00 Heilige Messe
für + Mutter Philomena Schuster
für + Mutter und Schwiegermutter Helene Ettle
FMV Tegernheim für + Mitglied Elisabeth Wolfsteiner
für + Eltern und Bruder von Fr. Klara Schächinger
für + Maria Schindler
für + Cousine Erika Bleicher

für + Vater Alois Neumeier
 für + Geschwister Maria Bauer und Sofie Muhr
 für + Willi Altmann
 KAB Tegernheim für + Erna Höpf
 für + Maria Schiller
 für + Ingrid Weigert

Sonntag 11.10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Beichtgelegenheit
 09:00 Heilige Messe
 für + Elisabeth Wolfsteiner
 für + Ingrid Weigert
 für + Julius Ott
 für + Johanna Nicklas
 10:30 Heilige Messe
 für + Elisabeth Wolfsteiner
 für + Ehemann Georg Mirwald
 18:00 Oktober-Rosenkranzgebet

-----Termine-----

AKTUELLES:

Sa., 26. Sept. • 10:00 Uhr Führung für Firmlinge „Kapellen und Wegkreuze erzählen vom Glauben“ mit Herrn Beier
 • 14:00-17:20 Uhr Eucharistische Anbetung zum Schutzengelbruderschaftsfest (Pfarrkirche)
 So., 27. Sept. 224. Hauptfest der Schutzengelbruderschaft
 Mo., 28. Sept. – So. 4. Okt. Herbst-Haussammlung für die Caritas
 Mo., 28. Sept. • 17:00 Uhr Probe für die neuen Ministranten (Pfarrkirche)
 • 19:15 Uhr Sitzung SA Caritas und Soziales (Pfarrsaal)
 Do., 1. Okt. • 17:45 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe
 Fr., 2. Okt. • 13:30 Uhr Krankenkommunion
 • 17:45 Uhr Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
 • 19:30 Uhr Kolpingsfamilie: Musik- und Weinabend (Gasthaus Federl/Scheck)
 Sa., 3. Okt. • 10:00 Uhr Radwallfahrt nach Mariaort für Firmlinge
 So., 4. Okt. • 08:45 Uhr Eine-Welt-Verkaufsaktion
 Mo., 5. Okt. • 17:00 Uhr Probe für die neuen Ministranten (Pfarrkirche)
 Di., 6. Okt. • 19:00 Uhr FMV: Oktober-Rosenkranz (Pfarrkirche)
 Do., 8. Okt. • 13:00 Uhr Senioren-Treff: Fahrt unter dem Motto „Kirche und Wirt“ (sh. Artikel)
 Fr., 9. Okt. • 15:00 Uhr Gruppenstunde für Firmlinge mit Frau Balk (Pfarrsaal)
 • 16:15 Uhr Gruppenstunde für Firmlinge mit Frau Balk (Pfarrsaal)

DEMNÄCHST

Mo., 12. Okt. • 17:00 Uhr Probe für die neuen Ministranten (Pfarrkirche)
 • 19:30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates (Pfarrsaal)
 Do., 15. Okt. • 17:50 Uhr KAB: Oktober-Rosenkranz
 Fr., 16. Okt. • 17:00 Uhr Probe für die neuen Ministranten (Pfarrkirche)
 Sa., 17. Okt. • 08:20 Uhr Kolpingsfamilie: Altkleider- und Altpapiersammlung
 So., 18. Okt. KIRCHWEIHFEST
 • 10:30 Uhr Gottesdienst mit der Aufnahme der neuen Ministranten
 Di., 20. Okt. • 17:45 Uhr MMC: Euch. Anbetung und Oktober-Rosenkranzgebet
 • 18:30 Uhr MMC: Jahrtagsamt mit Ehrung der Jubel-Sodalen

Bitte vormerken:

Mo., 23. Nov. Firmung 2020 (9:00 und 11:00 Uhr)
 Di., 24. Nov. Firmung 2020 (9:00 und 11:00 Uhr) mit dem Generalabt em. Thomas Handgrätinger aus dem Prämonstratenserkloster in Windberg.
 24. bis 31. Mai 2021 Pilgerfahrt ins Heilige Land (Anmeldefrist: 31. Oktober)

Unsere CHÖRE:

Unser Kirchenchor probt jeden Mittwoch von 20:00 bis 21:30 Uhr zurzeit in der Pfarrkirche unter der Leitung von Frau Sylvia Meyer.
 Der Kinder- und Jugendchor haben weiterhin noch keine Singproben. Wir suchen nach einer neuen Chorleitung!!!

Offener Singkreis:

Mit Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770. Zurzeit gibt es wegen der Coronavirus-Pandemie keine Proben.

Taufen:

In der Zeit der Pandemie werden nur Einzeltaufen gespendet. Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Tauftermin. Bringen Sie bitte gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



GEBETSMEINUNG
 DES PAPSTES FÜR

Oktober

Wir beten dafür, dass die Laien – insbesondere Frauen – aufgrund ihrer Taufgnade größeren Anteil an kirchlicher Verantwortung bekommen.

Foto: Peter Friebe



Man wählt eine Berufung nicht selbst, man empfängt sie, und man muss sich anstrengen, sie zu erkennen. Man muss der Stimme Gottes sein Ohr leihen, um die Zeichen seines Willens zu erspähen. Und ist einmal sein Wille erkannt, so muss man ihn tun, wie immer er sei, koste es, was es wolle.

Charles de Foucauld

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit, viel Lebensfreude und Gottes reichen Segen:



Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste!

Die Lage spitzt sich zu. Die Auseinandersetzung Jesu mit seinen Gegnern wird immer schärfer. So hören wir es im Evangelium vom 27. Sonntag im Jahreskreis.

Jesus droht das gleiche Schicksal wie Johannes dem Täufer und vor ihm anderen Propheten. Man will ihn zu Schweigen bringen.

Und so versucht Jesus seine Widersacher durch ein Gleichnis zur Einsicht und Umkehr zu bewegen.

Er erzählt von einem Weinbergbesitzer und von dessen Weinberg.

Jesus wählt ein Bild, das seine Zuhörer kennen, das ihnen vertraut ist und hofft so Zugang zu ihren Herzen und Verständnis zu finden.

Aber Jesus konfrontiert auch. Er stellt in seiner Erzählung die unendliche Güte und Langmut Gottes ihrem blind zerstörerischen und selbstgerechten Denken und Handeln gegenüber.

Der Gutsbesitzer, sprich Gott, dem der ganze Weinberg, sprich Israel, gehört, schickt wiederholt Knechte, sprich Propheten, zu den Winzern, damit diese ihm den Ertrag abgeben mögen.

Die Winzer aber antworten nur mit Gewalt und Totschlag.

Sie verweigern dem Gutsbesitzer nicht nur seine Früchte, schlimmer noch, sie schlagen, steinigen und töten seine Boten.

Hat nun die Güte des Gutsbesitzers ein Ende? Ist es mit der Gnade Gottes vorbei? - Nein!

Der Gutsbesitzer sendet seinen eigenen Sohn mit der Hoffnung, dass sie diesen achten und die Früchte bringen, die er von ihnen erwartet.

Wer von uns, denkt an dieser Stelle nicht an das vierte Hochgebet der hl. Messe, in dem es sinngemäß heißt:

„Als der Mensch Gottes Freundschaft verlor, hat Gott ihn dennoch nicht verlassen. Immer wieder hat er den Menschen seinen Bund angeboten, immer wieder seine Hand ausgestreckt, immer wieder Boten geschickt und die Menschen gelehrt, das Heil zu erwarten. - Und seine Liebe war so groß, dass er seinen eigenen Sohn sandte, um zu retten, was verloren war, um die schuldigen Menschen zu erlösen!“

Der letzte Versuch ist der eigene Sohn. Wird es ihm, dem letzten und endgültigen Boten Gottes besser ergehen?

Wir wissen, was Jesus im Gleichnis vom Schicksal des Sohnes erzählt, dass sie nämlich nicht auf ihn hören, ihn missachten, verstoßen und umbringen, das ist auch für ihn selbst schon bald bittere Wirklichkeit geworden.

ER ist der Sohn, der nicht erkannt worden ist, auf den man nicht gehört hat, sondern den man kalt gestellt, und grausam ermordet hat.

Aber nicht der Tod hat das letzte Wort.

Christus hat uns geliebt und sich für uns hingegeben.

Durch sein Blut, durch seinen Tod am Kreuz, durch seinen Sieg über Grab und Tod sind wir erlöst und befreit.

Der Evangelist, blickte auf Tod und Auferstehung Jesu schon zurück, als er dieses Gleichnis aufschrieb.

Für ihn ist jetzt Jesus „der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der aber zum Eckstein geworden ist.“ (V42)

Im Glauben oder Unglauben ihm gegenüber entscheidet sich von nun an Heil oder Unheil der Menschen.

Das neue Gottesvolk, die Kirche, soll bessere „Früchte“ bringen. Es soll ein Volk sein, das gute Früchte bringt.

Ist die Kirche, sind wir, die wir alle selber Kirche sind, die „besseren Pächter“? Geben wir, was der Herr von uns verlangt? Bringen wir durch unser Leben jene Früchte, die der Herr von uns erwartet?

Jeden von uns hat der Herr zu einem Rebstock in seinem Weinberg berufen.

Auch uns wird er einmal nach unseren Früchten fragen?

Und so stellt sich die Frage:

Wie kann ich meinen Glauben für mein Leben fruchtbar machen, vielleicht auch noch fruchtbarer als bisher?

Keine Angst, die „erwarteten Früchte“ bestehen nur zu einem geringen Teil aus vorzeigbaren Leistungen.

Vor Gott können auch leere und gebundene Hände – wie die ans Kreuz genagelten Hände seines Sohnes – „erfüllt“ und „fruchtbar“ sein.

Vor ihm ist auch ein schweres Schicksal, eine unheilbare Krankheit, ja jedes tapfer getragene Leiden eine kostbare Frucht.

So hat jeder und jede von uns seine und ihre Art geistiger Fruchtbarkeit.

Bitten wir Gott, dass er uns erkennen und vollbringen lässt, was er von uns will und erwartet. Frei nach P. Pius

Oktoberrosenkranzgebet

Der Monat Oktober steht ganz im Zeichen des Rosenkranzgebets. Das Rosenkranzgebet ist im Grunde ja kein Mariengebet, wie viele Menschen immer noch annehmen, sondern ein Christusgebet. Mit den Perlen des Rosenkranzes und dem wiederkehrenden „Gegrüßet seist du, Maria“ versuchen Christen, sich an der Hand Marias zu den entscheidenden Bildern ihres Glaubens und ihrer Erlösung führen zu lassen. Die jeweiligen „Geheimnisse des Rosenkranzes“ oder, wie manche, weil es um einen jeweils einzuschiebenden Satz geht, sagen: die „Rosenkranzgesätze“ – wollen dabei so etwas wie die bunten Glasfenster einer großen Kirche sein, an denen wir entlangschreiten können, aufschauen und innehalten. Durch das zehnmahlige Wiederholen konzentriere ich mich auf das Bild, das sich mir mit jedem Mal mehr und mehr einprägt, Perspektiven bekommt, zu sprechen beginnt.

Die „klassischen“ drei Formen des Rosenkranzes (freudenreiche, schmerzhaft, glorreiche Geheimnisse; vgl. Gotteslob-GL 4) haben im Wesentlichen erinnernden Charakter. Sie rufen die biblisch greifbaren Daten von Geburt (freudenreiche), Todesleiden (schmerzhaft) und Auferstehung (glorreiche Geheimnisse) in Erinnerung. Das Gleiche gilt für die von Papst Johannes Paul II. 2002 hinzugefügten „lichtreichen Geheimnissen“, die Stationen aus dem Leben Jesu betrachten (Taufe, Hochzeit in Kana, verkündigender Jesus, Verklärung, Einsetzung der Eucharistie). Andere Sprechversuche, wie etwa die trostreichen Geheimnisse (GL 4,8), haben demgegenüber eine eher vorausschauende (eschatologische)

Perspektive, die Jesus als den wiederkommenden, richtenden und rettenden Christus vor Augen führen.

Wir laden alle, Jung und Alt, die Alleinstehenden und die Familien, zum Mitbeten des Rosenkranzes in der Gemeinschaft der Gläubigen in der Kirche (bitte beachten Sie dabei die Rosenkranz-Gebetsstunden in der Gottesdienstordnung) bzw. zu Hause ganz herzlich ein.

Erst am 25. April 2020 hat uns der Papst Franziskus zum häufigen beten vom Rosenkranz in seinem Brief an alle Gläubigen mit folgenden Worten dringlich eingeladen:

„Ich möchte alle einladen, wieder neu zu entdecken, wie schön es ist, (...) den Rosenkranz zu beten. Dies kann man gemeinsam tun oder für sich persönlich; zieht beide Möglichkeiten in Betracht und entscheidet, was in eurem Umfeld besser ist. Auf jeden Fall gibt es aber ein Geheimnis, wie man es machen soll: in Einfachheit. Und es ist leicht, gute Gebetsvorlagen, die man befolgen kann, zu finden – im Gebetbuch und natürlich auch im Internet.

Liebe Brüder und Schwestern, wenn wir gemeinsam mit dem Herzen Marias, unserer Mutter, das Antlitz Christi betrachten, wird uns dies immer tiefer als geistliche Familie vereinen und uns helfen, diese Prüfung (er meinte damit die Coronavirus-Pandemie) zu überwinden. Ich werde für euch beten, insbesondere für diejenigen, die am meisten leiden, und ihr betet bitte für mich. Ich danke euch und segne euch von Herzen.“

Es ist ein schöner Brauch in unserer Pfarrei, dass **die örtlichen kirchlichen Vereine und Verbände** einige der Rosenkranz-Andachten selbst gestalten. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ dafür.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns auf besondere Weise bei den **freiwilligen Betern unter Leitung von Herrn Karl Seidl** für das Beten des Rosenkranzes immer samstags vor der Vorabendmesse und dies das ganze Jahr über!

DANK SEI GOTT - ERNTE DANK

Wie oft haben Sie schon „Gott sei Dank“ gesagt? Wie schnell sagt man das nur so dahin, ohne dabei an Gott zu denken? Es ist eine Floskel geworden. Im Oktober liegen das kirchliche Erntedankfest und der Tag der Deutschen Einheit zeitlich nah beieinander. Ein kirchlicher und ein politischer Feiertag, die auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun haben. Beim genaueren Hinsehen wollen beide Feste uns erinnern, dankbar zu sein. Dank für die wiedergewonnene deutsche Einheit und Dank für die gute Ernte. Im Deutschen liegen die Worte Danken und Denken nahe beieinander. Wer denkt, der dankt. Oder mit anderen Worten: Wer nachdenkt, erinnert sich an den Grund zum Danken. Trotz mancher Probleme in unserem geeinten Deutschland können wir dankbar für die deutsche Einheit sein. Wer will denn von uns



ernsthaft den SED-Staat zurück? Wir müssen uns nur erinnern, was es in der DDR an Willkür, Ungerechtigkeit und Benachteiligung von Andersdenkenden gab. Der andere Dank bezieht sich auf die gute Ernte. Unsere Kirchen werden wieder geschmückt sein, und es finden gut besuchte Gottesdienste statt. Für viele gibt es keinen Bezug mehr zur Ernte. Die Nahrungsmittel sind reichlich zu kaufen. Unser Problem ist nicht das Maß an Essen, sondern das maßvolle Essen. Zu DDR-Zeiten hieß es: Ohne Gott und Sonnenschein bringen wir die Ernte ein.

In den letzten Jahren haben wir durch die Klima-Veränderungen und die lang anhaltende Trockenheiten gespürt, dass das nicht der Wahrheit entspricht. „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.“ Ein mutiger Pfarrer in der DDR hat auf ein Transparent geschrieben: „Ohne Sonne und ohne Gott geht die ganze Welt bankrott“. Daran sollten wir uns erinnern am Tag der Deutschen Einheit und zum kirchlichen Erntedankfest.



So möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns bei Frau **Klara Schächinger und Ihrer Tochter Karin** zu bedanken, die so liebevoll und engagiert unseren Erntedankfesten seit Jahren herrichten. Hierfür von uns allen ein „herzliches Vergelt' s Gott!“

Hauptfest der Schutzengelbruderschaft Tegernheim

Unsere Pfarrei begeht heuer das Fest der Schutzengelbruderschaft bereits zum 224. Mal. Das Hauptfest beginnt wie üblich bereits am Samstag (26. September) mit der Eucharistischen Anbetung um 14:00 Uhr (bis 17:20 Uhr) und der Beichtgelegenheit ab 16:00 Uhr (bis 17:45 Uhr). Wegen der Coronavirus-Pandemie und einer sehr begrenzten Zahl der Plätze im Gotteshaus wird das Fest in diesem Jahr dagegen einen schlichten Ablauf am Sonntag (27. September) haben, und zwar ohne den zentralen Festgottesdienst mit anschl. eucharistischen Prozession, ohne die Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und ohne die Blaskapelle. Es kommt auch kein auswärtiger Prediger dazu. Der dafür heuer vorgesehene Abt Hermann-Josef Kugler aus dem Prämonstratenserkloster in Windberg kommt zu uns dann in zwei Jahren.

Wir hoffen sehr, dass das Jubiläums-Hauptfest (225 Jahre) unserer Schutzengelbruderschaft, welches sich in 12 Monaten jähren wird, umso feierlicher und freudiger begehen zu können.



224. Schutzengelbruderschaftsfest im Überblick:

Samstag, 26. September:

14:00 - 17:20 Uhr

Eucharistische Anbetung

16:00 - 17:45 Uhr

Beichtgelegenheit

17:25 Uhr

Rosenkranz für alle verstorbenen Mitglieder der Schutzengelbruderschaft

18:00 Uhr

Vorabendmesse

Sonntag, 29. September:

09:00 Uhr

Hl. Messe

10:30 Uhr

hl. Messe

18:00 Uhr

Andacht mit Totengedenken der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres und Aufnahme der neuen Mitglieder

Die Mitglieder der Bruderschaft möchten wir an das Schutzengel-Opfer erinnern. Sie können Ihre Spende mit Angabe des Namens und der Adresse in einem Kuvert in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. **Bitte vergessen Sie Namen und Anschrift nicht**, da es für uns oft schwierig ist bei Namensgleichheit die Spende dem Spender zuzuweisen.

Werde auch Du Mitglied der Schutzengelbruderschaft!

Unsere Pfarrengemeinde hat sich mit der Schutzengelbruderschaft in ganz besonderer Weise unter den Schutz der Engel gestellt. Bereits im Jahre 1796 hat H. H. Pfr. Röschmayr die Schutzengelbruderschaft eingeführt, die auch heute noch in unserer Pfarrgemeinde sehr in Ehren gehalten wird, so dass viele Tegernheimer bereits als Kinder Mitglied in der Schutzengelbruderschaft geworden sind. In der letzten Zeit werden allerdings kaum mehr Kinder im Zusammenhang mit ihrer Taufe bzw. Erstkommunion Mitglieder in der Bruderschaft. Einerseits erfreuen sich die Schutzengel weiterhin einer großen Beliebtheit, andererseits schwindet ihre Verehrung. Es wäre für unsere Gemeinde und jeden einzelnen Christen bestimmt segensreich, wenn sich wieder viele Kinder in die Gemeinschaft der Bruderschaft aufnehmen lassen würden. Jesus selbst sagt von den Kindern: „Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters.“ (Mt 18,10). Selbstverständlich können auch erwachsene Personen (z. B. die Eltern der Erstkommunikanten) beitreten.

Die Aufnahme der neuen Mitglieder möchten wir bei der Andacht um 18:00 Uhr vornehmen. Jedem neuen Mitglied wird eine Kerze mit dem Bild des Schutzengels als Geschenk ausgehändigt. Das Aufnahmeformular liegt in der Pfarrkirche auf dem Schriftenstand auf.

Die Mitglieder der Schutzengelbruderschaft stellen sich, ihr Leben und das ihrer Angehörigen unter den besonderen Schutz der Hl. Engel. Sie bemühen sich, ein christliches Leben zu führen, nehmen am Leben und an den Feiern der Pfarrgemeinde Anteil und übernehmen nach Möglichkeit kleinere und größere Aufgaben innerhalb der Pfarrei. Die Mitglieder der Tegernheimer Schutzengelbruderschaft beten regelmäßig um den Schutz der Hl. Engel, empfangen regelmäßig die Hl. Sakramente und nehmen nach Möglichkeit am alljährlichen Fest der Bruderschaft teil, das immer an einem Sonntag im September gefeiert wird. Als

Mitgliedsbeitrag geben die Mitglieder am Bruderschaftsfest eine freiwillige und in der Höhe nicht festgelegte Geldspende. Wenn ein Mitglied verstirbt, wird beim Requiem in der Pfarrkirche Tegernheim die Fahne der Bruderschaft aufgestellt. In den Wochen danach wird für das verstorbene Mitglied eine Hl. Messe von der Bruderschaft gelesen.

Caritassammlung

Am Sonntag, den 27. September 2020 wird in allen Kirchen Bayerns wieder die **Kollekte für die Caritas** gesammelt.

Vom 28. September bis zum 4. Oktober wird die Haus-sammlung durchgeführt, die wie vieles in diesen Monaten unter extrem veränderten Bedingungen stattfinden muss. Schon die Frühjahrskollekte war davon betroffen und man muss davon ausgehen, dass auch diese Sammlung von der Normalität noch weit entfernt sein wird.

Dass die Gelder der Caritassammlung dringend gebraucht werden, steht außer Frage. Die Folgen der Corona-Pandemie schaffen darüber hinaus neue Notlagen, denen die Caritas im Verband und in der Gemeinde begegnen muss und kann.

Wir sind unseren ehrenamtlichen Sammler- und Sammlerinnen dafür dankbar, wenn sie unter diesen Umständen bereit sind, von Haus zu Haus unterwegs zu sein, um Spenden für die Werke der Caritas zu sammeln.

Bitte empfangen Sie sie freundlich und dankbar, da diese ihre kostbare Freizeit opfern, um den bedürftigen Menschen auf diese Weise helfen zu können. Seien auch Sie bereit, von Ihrem oft bescheidenen Einkommen für die Menschen in Not etwas abzugeben. Die Spendentüten liegen neben dem Pfarrbrief auf. Die Caritassammlerinnen und -Sammler bitten wir, die Sammlisten im Pfarrbüro in den nächsten Tagen abzuholen.

Die Spendengelder der Caritas-Haus-sammlung und Caritas-Kollekte kommen zu 50% der Caritas in der Region und zu 50% der Pfarrgemeinde vor Ort zugute. Sowohl die Caritas wie auch die Pfarrei unterstützen mit den Spenden hilfsbedürftige und notleidende Menschen vor Ort.



Senioren-Treff

Nach einer längeren – die die Coronavirus-Pandemie bedingten – Pause laden wir alle Senioren zur Seniorenfahrt am Donnerstag, **8. Oktober 2020** unter dem gewohnten Motto „Kirche und Wirt“.

Fahrzeit: ca. 30 Minuten!

Im Bus gilt die Nasen-Mund-Schutzmaskenpflicht!

Abfahrt ist um **13:00 Uhr**.

Einstiegsmöglichkeiten:

Hauptstraße 34, Feuerwehrplatz, Bushaltestelle an der Sparkasse.



Wallfahrt nach Niederachdorf und Altötting abgesagt!

Die wegen COVID 19 zunächst verschobene alljährliche Fußwallfahrt nach Niederachdorf muss nun doch gänzlich abgesagt werden, da die epidemiologische

Situation dies noch nicht erlaubt. Diese Entscheidung, die uns allen schmerzhaft ist, wurde zusammen mit der Gemeindeverwaltung getroffen.

Aus dem gleichen Grund kann heuer auch die traditionelle Bus-Wallfahrt nach Altötting nicht stattfinden.

Die Pfarrei Mariä Verkündigung Tegernheim

sucht **ab sofort** eine/n
Kirchenmusiker/in

Die Beschäftigung beträgt ca. 15 Stunden.

Der Dienst umfasst die regelmäßigen Proben mit dem Kirchen-, dem Kinder- und dem Jugendchor. Dazu kommen die Orgeldienste an den Sonn- und Feiertagen sowie bei den Kasualien.

Vergütung entsprechend der Qualifikation.

(EG 10 für Inhaber/Innen eines Bachelor-Abschlusses bzw. B-Diploms, EG 6 für Musiker/Innen mit C-Kurs-Abschluss, bzw. nach Vereinbarung)

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an das:

Kath. Pfarramt Mariä Verkündigung Tegernheim

Kirchstr. 18
93105 Tegernheim

E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Mit dem Leihradio das Programm von RADIO HOREB testen

3 Digitalradios stehen im Pfarrbüro Tegernheim ab sofort **kostenlos** zum Ausleihen zur Verfügung. Der katholische Sender lädt die Gemeindemitglieder ein, unter dem Motto „Leben mit Gott“ das vielfältige Programm von **radio horeb** rund um die Uhr testen. Über die blaue „**radio-horeb-Taste**“ kann man den Sender ohne Suchen direkt hören. Die Ausleihfrist beträgt einen Monat.



Glaubensvorträge, Lebenshilfe-Sendungen, gemeinsames Gebet zum Mitbeten, Nachrichten aus Kirche und Gesellschaft sowie **christliche Musik** - das alles bringt radio horeb auf persönliche und ansprechende Weise. Ganz ohne Werbeeinschaltungen. Denn der gemeinnützige Sender arbeitet rein spendenfinanziert.



Die DAB+Geräte können im Pfarrbüro Tegernheim neben der Kirche am Dienstag und Donnerstag von 16:30 – 18:30 Uhr sowie zu anderen Zeiten nach Vereinbarung entlehnt werden.

Aus unserer Pfarrkirche Mariä Verkündigung wurden am 24. und 26. Juli zwei Radiogottesdienste in radio horeb übertragen. Ein Interview mit Pfarrer Kuniszewski und Pfarrvikar Basil über Tegernheim, die Kirche und ihre Arbeit als Priester und einen Fotoreport über unsere Pfarrei finden Sie im Internet unter

<https://www.horeb.org/programm/projekte-on-air/pfarrei-der-woche/>. oder geben Sie bei Google „radio horeb“ und „Pfarrei der Woche“ ein.

Vielen Dank für die herzliche Aufnahme in Ihrer Pfarrei sagt Ihnen Solveig Faustmann und das Team von radio horeb.

Altkleider- und Altpapiersammlungsaktion durch die Kolpingsfamilie Tegernheim

Die Kolpingsfamilie Tegernheim sammelt am **17. Oktober** wieder gut erhaltene Altkleider und Altpapier. Der Einbruch der weltweiten Absatzmärkte durch Corona ist gestoppt und es können wieder Erlöse erwirtschaftet werden, die gerade jetzt in Kolpingprojekten in den Ländern Südamerikas dringend benötigt werden.

Pilgerfahrt ins Heilige Land 2021

Wegen der Coronavirus-Pandemie musste auch unsere Pilgereise ins Heilige Land in diesem Jahr abgesagt werden. Unter dem Vorbehalt, dass die Seuche bis dahin überwunden und alle Schutzmaßnahmen aufgehoben werden, möchten wir die große Reise nach Israel in der Kooperation mit dem bayerischen Pilgerbüro in München im nächsten Jahr, genau **vom 24. bis 31. Mai 2021**, nachholen.

Die Flyer mit dem Programm, weiteren Informationen und den Geschäftsbedingungen liegen in unserer Pfarrkirche auf dem Schriftenstand auf. Sie können sich dazu ab sofort anmelden. **Anmeldefrist bis zum 31. Oktober 2020.**

1. Tag 24.05.2021 Anreise

Flug von München über Istanbul nach Tel Aviv. Fahrt mit dem Bus zum Hotel am See Gennesaret (3 Nächte).

2. Tag 25.05.2021 Oberes Galiläa

Auf dem Berg der Seligpreisungen, hoch über dem Nordufer des Sees Gennesaret, hielt Jesus die Bergpredigt. Von der oktogonalen Kuppelkirche aus bietet sich ein traumhaft schöner Blick über den gesamten See. Ein lohnender Abstecher führt uns zu den neuen Ausgrabungen von Magdala. Die Fahrt geht weiter in den Norden Israels zur Jordanquelle Banias, dem biblischen Caesarea Philippi. Am Abend fahren wir über die Golanhöhen im Gebiet des biblischen Gilead.

3. Tag 26.05.2021 Am See Gennesaret

Wir beginnen den Tag mit einer Bootsfahrt auf dem See Gennesaret. Die Fahrt geht weiter nach Kafarnaum, der Stadt, „wo Jesus wohnte“. Zu sehen ist hier noch eine gut erhaltene Synagoge aus dem 4. Jh. und das Haus des Petrus. In Tabgha (Siebenquellen), dem Ort der wunderbaren Brotvermehrung, erfreuen wir uns an den einzigartigen Mosaiken aus byzantinischer Zeit. Nachmittags fahren wir nach Kana und Nazaret. Sehenswert ist hier vor allem die moderne Verkündigungsbasilika, die das Erscheinungsbild der Altstadt prägt. Viele Länder haben hierher ihre Mariendarstellungen gestiftet.

4. Tag 27.05.2021 Totes Meer und Qumran

Durch das fruchtbare Jordantal gelangen wir zur Taufstelle Jesu. Über Jericho gelangen wir später ans Tote Meer. Genießen Sie ein Bad im hochprozentigen Salzwasser, in dem man nicht untergehen kann! Einen Einblick in das Leben der Essener erhalten wir in Qumran, dem Fundort der geheimnisvollen Schriftrollen aus dem 2. Jh. v. Chr. Gegen Abend erreichen wir den Höhepunkt unserer Reise: die Heilige Stadt Jerusalem! Bis zum Reiseende wohnen wir in Betlehem (4 Nächte).

5. Tag 28.05.2021 Die heiligen Stätten in Jerusalem

Vom Ölberg aus liegt uns die Altstadt Jerusalems zu Füßen. Wir besuchen das Himmelfahrtsheiligtum und die Vaterunserkirche. Einen wunderbaren Panoramablick bietet die Kapelle Dominus Fleuit, von der aus wir bald den Garten von Getsemani mit der Kirche der Nationen erreichen. Ganz im Zeichen der Passion Christi steht der Nachmittag. Wir empfinden seinen letzten Gang auf der Via Dolorosa nach. Zunächst erreichen wir die schlichte Kreuzfahrerkerche St. Anna am Teich von Betesda. Wir gehen am Ecce-Homo- Bogen vorbei und betreten die Burg Antonia. Hier erinnern uns der Lithostrotos (Steinpflaster) und die Geißelungskapelle an das Leiden Jesu. Die Grabeskirche, der heiligste Ort der Christenheit, bildet den Abschluss des heutigen Tages.

6. Tag 29.05.2021 Jerusalem und seine Altstadt

Jerusalem ist die Heilige Stadt der Juden, Christen und Muslime. Zunächst verweilen wir an der Klagemauer, dem größten Heiligtum der Juden. Anschließend gelangen wir zum Tempelplatz mit der Al-Aqsa-Moschee und dem Felsendom, einem architektonischen Meisterwerk. Die in leuchtenden Farben angelegten Mosaiktrösten ein wenig darüber hinweg, dass beide Moscheen nur von Muslimen betreten werden dürfen (der Zugang zum Tempelplatz kann nicht garantiert werden). Später erreichen wir die Benediktinerabtei Dormitio auf dem Berg Zion. Im nahegelegenen Abendmahlssaal gedenken wir der Feier des Letzten Abendmahles und des ersten Pfingstfestes. Im Haus des Kajaphas (St. Peter in Gallikantu) erinnern wir uns an die Verhaftung Jesu und seine Verleugnung durch Petrus. Der Besuch der Holocaust-Gedenkstätte in Yad Vashem stimmt uns nachdenklich.

7. Tag 30.05.2021 Betlehem und Ain Karem

Im Israel-Museum faszinieren das Modell des antiken Jerusalem sowie die Schriftrollen im Schrein des Buches. Später besuchen wir Ain Karem, den Geburtsort Johannes des Täufer. Unser Nachmittagsausflug führt uns nach Betlehem, der Geburtsstadt Jesu. Heute liegt die Stadt in den palästinensischen Autonomiegebieten. Bei einem Rundgang durch die lebhafteste Altstadt bekommen wir Einblick in den Alltag der arabischen Bevölkerung. Ein Besuch der Geburtsbasilika ist ein „Muss“ für jeden Pilger. Ein Silberstern in der Geburtsgrotte

kennzeichnet den Ort, an dem Christus zur Welt kam. Bei der Fahrt auf die Hirtenfelder kann man sich vergegenwärtigen, wie es hier vor 2000 Jahren aussah.

8. Tag 31.05.2021 Rückreise

Auf dem Weg zum Flughafen halten wir noch in **Abu Gosh**, das als einer der Emmaus-Orte gilt. Wir besuchen das Kloster. Anschließend erreichen wir den Flughafen in Tel Aviv. Rückflug über Istanbul nach München.

Leistungen und Preise:

Flug mit Linienmaschinen der Turkish Airlines in der Economyklasse | Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC in Hotels der mittleren Kategorie | Halbpension | Busfahrten lt. Programm | Bootsfahrt auf dem See Gennesaret | Kopfhörersystem für die Führungen | Eintrittsgelder | einheimische, deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Tel Aviv | Stornokosten-Versicherung

Preis pro Person im Doppelzimmer:

ab/bis München € 1.630,-
Zuschlag Einzelzimmer € 364,-

Mindestteilnehmerzahl: 30

Die Mindestteilnehmerzahl für diese Reise beträgt 30 Personen. Wird diese nicht erreicht, kann das Bayerische Pilgerbüro bis 21 Tage vor Reiseantritt die Reise absagen.

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:



| | | |
|-------|------|-----------------------------------|
| 26.9. | 1989 | Hans Gäßlein, 70 Jahre |
| | 1992 | German Christl, 64 Jahre |
| | 2004 | Siegfried Kargl, 74 Jahre |
| | 2010 | Thomas Frankl, 43 Jahre |
| 27.9. | 2000 | Franziska Burdak, 94 Jahre |
| 29.9. | 2014 | Liane Elisabeth Christl, 76 Jahre |
| | 2015 | Elfriede Knorr, 72 Jahre |
| 30.09 | 1995 | Bernd Steindl, 24 Jahre |
| | 2001 | Franz Xaver Christl, 66 Jahre |
| | 2015 | Oskar Bachfisch, 52 Jahre |
| 01.10 | 1989 | Max Falter, 82 Jahre |
| | 1993 | Christa Beutl, 58 Jahre |
| | 1999 | Emma Mair, 90 Jahre |
| | 2000 | Paula Feldmeier, 88 Jahre |
| | 2011 | Anton Gerstl, 88 Jahre |

R.I.P.

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:



| | | |
|-------|------|------------------------------|
| 02.10 | 1992 | Karl Holzhauser, 56 Jahre |
| | 2002 | Johanna Binder, 79 Jahre |
| | 2006 | Irmgard Ilseher, 79 Jahre |
| 03.10 | 2009 | Gertrud Pollinger, 83 Jahre |
| | 2016 | Elfriede Zahnweh, |
| 04.10 | 1996 | Karl Rieger, 55 Jahre |
| 05.10 | 1987 | Johann Danhauser, 57 Jahre |
| | 1998 | Berta Lang, 78 Jahre |
| | 2005 | Frieda Rambold, 90 Jahre |
| | 2011 | Max Käufel, 75 Jahre |
| 06.10 | 2003 | Johann Stenzel, 44 Jahre |
| | 2015 | Elisabeth Lehner, 53 Jahre |
| | 2016 | Dr. Erwin Klar, 89 Jahre |
| 07.10 | 1990 | Albert Christl, 85 Jahre |
| | 1990 | Maria Drummer, 87 Jahre |
| | 1991 | Maria Scheck, 78 Jahre |
| | 1998 | Adolf Glötzl, 58 Jahre |
| | 2015 | Elisabeth Brandl, 83 Jahre |
| 08.10 | 1996 | Johann Schambeck, 73 Jahre |
| | 2004 | Markus Wittl, 32 Jahre |
| | 2010 | Ivan Saric, 61 Jahre |
| | 2012 | Stefan Ernst, 60 Jahre |
| 09.10 | 2007 | Rosa Seidl, 85 Jahre |
| 10.10 | 1996 | Lothar Heindl, 72 Jahre |
| | 1999 | Johann Mazalowski, 53 Jahre |
| | 2006 | Anton Winkler, 87 Jahre |
| | 2006 | Johann Wick, 77 Jahre |
| | 2011 | Theresia Hünlich, 92 Jahre |
| | 2018 | Benno Faltermeier, 55 Jahre |
| 11.10 | 1997 | Maria Krikorka, 82 Jahre |
| | 2004 | Franz Pelkofer, 88 Jahre |
| | 2012 | Michael Meiers, 34 Jahre |
| | 2013 | Christa Blaschke, 71 Jahre |
| | 2016 | Gabriele Zielbauer, 56 Jahre |
| | 2017 | Emma Stadler, 84 Jahre |

R.I.P.